

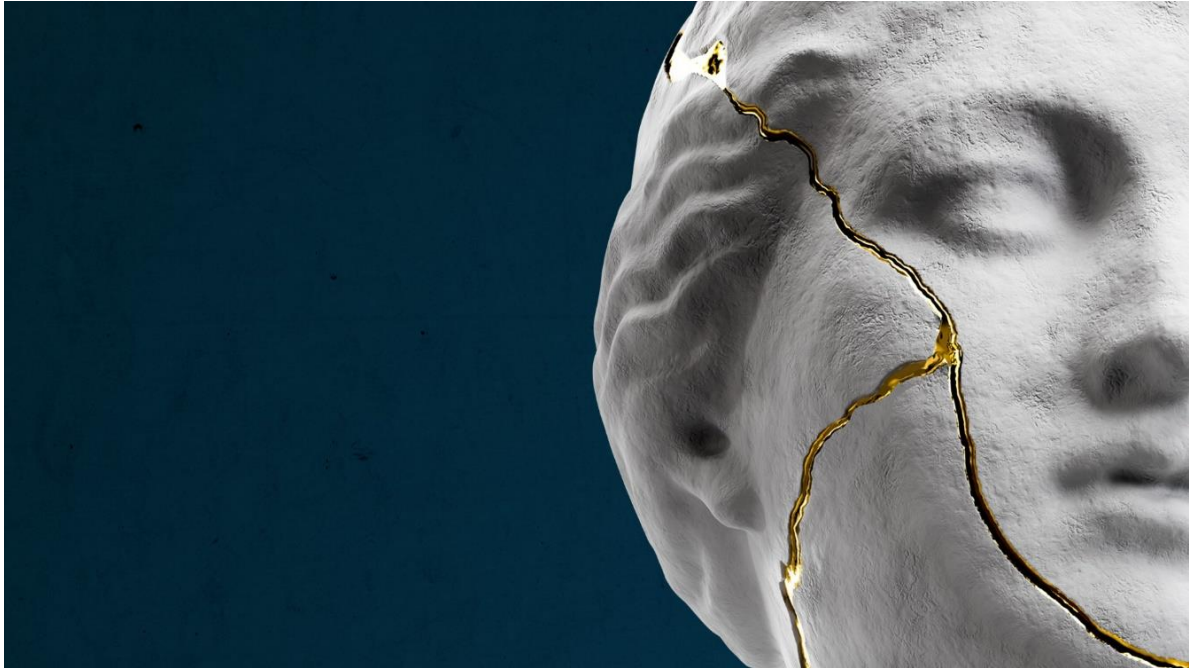
»Schuld & Vergebung«: Seelenforscher Mozart

Mozartfest 2024: 24. Mai - 23. Juni



Bilanz 2024

Auch in der Saison 2024 lockte das Mozartfest Würzburg mit seiner besonderen Strahlkraft internationales Konzertpublikum in unsere »schöne prächtige Stadt«. 36.500 Konzertbesuche mit einer Gesamtauslastung von 93,2 Prozent knüpft an den hohen Publikumszuspruch der Vorjahre an, mehr als drei Viertel der 85 Konzerte waren ausverkauft. Insgesamt wurden rund 23.700 Konzertkarten gezählt. Darüber hinaus folgten 12.800 Menschen den Einladungen zu Veranstaltungen, die unentgeltlich zugänglich waren. Der Mozarttag versammelte allein 7.900 Menschen an den Bühnen in der Stadt. Zum großen Sing-Along im Rathausinnenhof kamen 1.000 Menschen.



»Wieder hat sich gezeigt, wie sehr ein starkes Motto ein Festival beflügelt und zum besonderen Ereignis macht. Unser Motto »Schuld & Vergebung: Seelenforscher Mozart« hat bei Publikum, Künstlern und Medien ein enormes Echo ausgelöst. Es hat gezeigt, was Kunst kann. Es hat die Menschen verbunden: in Konzerten, Vorträgen, im PopUp und im MozartLabor. Die Musiktheaterproduktion »Hell ist die Nacht« wird sich einschreiben in die Geschichte des Mozartfestes. »Così fan tutte« unter Leitung unseres Artiste étoile Christophe Rousset war eine historisch informierte Operaufführung der Extraklasse und wird ein Meilenstein im Mozartfest sein.«, resümiert Intendantin Evelyn Meining.



Artiste étoile Christophe Rousset im Eröffnungskonzert im Kaisersaal mit Les Talens Lyriques (Foto© Dita Vollmond)



Das große Sing Along versammelte beim Mozarttag 1.000 Würzburger im Rathausinnenhof (Foto © Fabian Gebert)

85 Veranstaltungen haben in den vergangenen viereinhalb Wochen den »Seelenforscher Mozart« beleuchtet. 36 namhafte Orchester und Ensembles, darunter das Scottish Chamber Orchestra, das Mozarteumorchester Salzburg, Concerto Köln und die Bamberger Symphoniker sowie 65 Solisten und Dirigenten von internationalem Renommee haben Würzburg mit mehr als 100 Stunden Musik zum Klingen gebracht.



Ergreifend und beeindruckend: Mozarts »Requiem« im Kiliansdom zu Würzburg (Foto© Dita Vollmond)



Stadtgeschichte aus nächster Nähe: die musiktheatrale Installation »Hell ist die Nacht« (Foto © Dita Vollmond)

Zwei Pole prägten das Mozartfest 2024: Klassik im Weltkulturerbe, der Anspruch musikalischer Exzellenz und dramaturgisch feinsinnige und tiefgründige Programmatik einerseits und die Öffnung der Klassik für neue Hörer und neues Hören andererseits. Das Panorama spannte sich dementsprechend auf zwischen klassischem Sinfoniekonzert im Kaisersaal und beispielsweise der musiktheatralen Installation »Hell ist die Nacht« in den Räumen der Kongregation, von »Bruckner im Dom« bis zum »Tag am Meer« in der Kelterhalle des Bürgerspitals.

Für alle Neugierigen und Spontanen bot die Unterfrankentour des Blauen Eumel, die vom 4. Mai bis 2. Juni bei acht Veranstaltungen in Kooperation mit dem Mozartfest in Weinbergen und an öffentlichen Plätzen konzertierte, Klassik, Jazz und Schauspiel.



Kultur auf Tour: Der Blaue Eumel im Weingut Wirsching (Foto© Sina Schenk)



Gebannt Geschichten lauschen bei der Kinderoper für kleine Geldbeutel nach dem »Pay-what-you-can«-Prinzip (Foto © Elisabeth Jäger)

Das Mozartfest mit all seinen Facetten versteht sich als ein Ort des Miteinanders, des Füreinanders aus der Stadtgesellschaft und für die Stadtgesellschaft. Um das Konzerterlebnis noch breiter zugänglich zu machen, wurde das musikalisch-literarische Konzert »Harlekin sucht Columbine« von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt.



Auch abseits des Konzertpodiums pulsierte Würzburg in den vergangenen viereinhalb Wochen als Mozartstadt. Der in diesem Jahr von den Machern des Podcasts »Des Pudels Kern« kuratierte M PopUp // Raum für Mozart, direkt am Markplatz, lud Spontane in einen Garten Eden ein. Hier gab es in Kooperation mit Kulturträgern der Stadt tägliche Workshops, Vorträge, offene Proben und Konzerte.

Seit 2022 bietet das Mozartfest die so genannten Konzert-Tandems an. In dieser Saison besuchten insgesamt 40 Tandempaare aus Schülern und Älteren die Konzerte. Besondere Momente entstanden so bei der Künstlerbegegnung nach der Matinee Meisterschüler – Meister mit Nils Mönkemeyer und den Preisträgern des Wettbewerbs »Jugend musiziert«. Die Nähe und der unmittelbare Austausch zwischen Künstlern und Publikum ist dem Mozartfest ein wesentliches Anliegen. »Auf ein Glas danach« lud das Mozartfest seine Gäste bei insgesamt sieben Veranstaltungen ein. Allein dem Ausklang in geselliger Runde beim »Requiem« im Dom am 15. Juni folgten 160 Konzertgäste.



Mit dem Konzert-Tandem lauschen Jung und Alt gemeinsam der Musik bei »Meisterschüler – Meister« (Foto © Beate Kröhnert)



Angeregtes Gespräch bei »Auf ein Glas« nach dem »Requiem« im Innenhof der Kongregation der Schwestern des Erlösers (Foto © Beate Kröhnert)

Partnerschaften

Für die Realisierung des Mozartfestes spielen neben den Eigeneinnahmen aus Kartenverkäufen und dem Sockelbetrag der Stadt Würzburg als Trägerin insbesondere zahlreiche private und öffentliche Förderpartner eine wichtige Rolle. Krick.com erweiterte das langjährige Engagement zum 30-jährigen Förderjubiläum zu einer Exzellenzpartnerschaft. Premiumpartner waren die Vogel Stiftung und erstmals auch die Sparkassenfinanzgruppe. Der Unternehmerkreis Mozartfest Würzburg e.V. sowie zahlreiche Einzelsponsoren ermöglichten die finanzielle Realisierung der Konzerte. Der Freundeskreis Mozartfest Würzburg e.V. machte es sich im 30. Jahr seines Bestehens zur Aufgabe, mit zahlreichen Spendenaktionen das große Ziel zu verwirklichen, dem Mozartfest zum anstehenden Einzug in die neuen Büroräume mit angrenzendem Saal im Mozartareal einen Semikonzertflügel der Bayreuther Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne zu stiften. Die offizielle Übergabe des Instrumentes wird am 6. Dezember 2024 stattfinden.

Das Kartenbüro des Mozartfestes ist für Beratung und Vorverkauf zur neuen Saison ab 3. Februar 2025 dann ebenfalls in den neuen Räumen unter der Adresse Hofstraße 11 zu finden.



Der neue Saal im Mozartareal in der Hofstraße 11
(Foto © Katharina Strein)



Köpfe zusammenstecken für das neue Freispiel 2025
beim MozartLabor 2024 (Foto ©Kathrin Belke)

Die Pressekonferenz zur neuen Saison ist für den 30. Januar 2025 im Veranstaltungssaal im Mozartareal vorgesehen. Zeitgleich mit Beginn der Programmvorstellung beginnt auch der Online-Vorverkauf. Das nächste Mozartfest ist vom 23. Mai bis 22. Juni 2025.

Für die Presse halten wir vielfältige Informationen über das Mozartfest Würzburg, unsere Konzerte, Veranstaltungen und unsere Künstler bereit. Gerne stellen wir Ihnen für die Berichterstattung hierüber in Absprache entsprechendes Material zur Verfügung.